

"Das Styraburg Festival und die Monooper „das Tagebuch der Anne Frank“"

Projekt

Beschreibung

Im Tagebuch des jüdischen Mädchens Anne Frank, geschrieben im Amsterdamer Versteck während der deutschen Besatzung bis zu ihrer Deportation, sieht der 1915 in St. Petersburg geborene Komponist Grigori Frid ein Sinnbild für menschliches Leiden überhaupt. Es sind Stimmungsbilder des jungen Mädchens die im Vordergrund stehen, wobei die zuspitzenden äußeren Geschehnisse im Hintergrund bleiben. Der Komponist interessiert sich für die subjektive Wahrnehmung, für das Individuum und weniger für die objektiven Umstände, die zur Katastrophe führen. Durch diese Form des "Mit-Leidens" gewinnt er dem Text eine universelle Botschaft ab. Hier soll nicht das Grauenhafte musikalisch unterlegt werden, sondern durch die Musik der humanitäre Aspekt in den Vordergrund gestellt werden. Die Oper für eine Sängerin endet mit einer Szene, in der Anne aus dem Licht des Tages Hoffnung für ihr Leben zieht - eine vergebliche Hoffnung. Anne Frank starb 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Als Höhepunkt der 5 Konzertabende beim Styraburg Festival wird einmalig am 21.11.2008 im Alten Theater Steyr die Monooper "das Tagebuch der Anne Frank", von Grigori Frid, aufgeführt. Es sollen vor allem auch höhere Schulen in Steyr zu dem Konzertabend eingeladen und mit den zuständigen Direktoren Kontakt aufgenommen werden. Die Monooper wird geleitet von Jury Everhartz. Es spielt das Ensemble Sirene Wien.

AntragstellerInnen

Das Styraburg Festival und die Monooper „das Tagebuch der Anne Frank“

Website

<http://www.styraburg.com>

Standort

Österreich | [auf Landkarte anzeigen](#)

Beschluss

09.12.2008

Kategorie

Kunst- und Kulturprojekt

Schwerpunkt

Gedenken / Erinnern